



Hintergrundinfos „Biologische Vielfalt und Klimaschutz“

Eigentlich verrückt: Viele Tier- und Pflanzenarten werden aussterben, bevor sie überhaupt entdeckt und beschrieben wurden. Bis zu einer Millionen Tier- und Pflanzenarten sind einem Bericht der Vereinten Nationen (UN) zufolge vom Aussterben bedroht. Hauptgründe für das Artensterben sind die intensive Landwirtschaft, der Flächenfraß (Wachstum der Städte und der gesamten Verkehrsinfrastruktur) sowie die Klimakrise. Und der Artenschwund verläuft immer schneller.

Am 22. Mai 1992 beschlossen die UN-Mitgliedstaaten in einem Abkommen, die biologische Vielfalt zu erhalten. 2001 wurde der internationale Tag der biologischen Vielfalt von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um jedes Jahr am 22. Mai an diesen wichtigen Beschluss zu erinnern.

Warum ist Biodiversität für den Klimaschutz wichtig?

Die biologische Vielfalt ist allein um ihrer selbst willen erhaltenswert. Sie ist aber auch von großer Bedeutung in Bezug auf das Klima sowie die Produktion von Nahrungsmitteln. Ökosysteme sorgen für die Säuberung von Luft und Wasser, den Schutz vor Naturkatastrophen oder die Speicherung von Kohlenstoff, zum Beispiel in Mooren. Etwa 700 Tonnen Kohlenstoff speichert ein Moor pro Hektar, das ist etwa sechsmal mehr als auf der gleichen Fläche im Wald. Die Entwässerung von Mooren trägt in Deutschland ca. 2,5 bis 5 Prozent der jährlichen CO₂-Gesamtemissionen bei (Quellen: NABU 2022, Umweltbundesamt 2020).

Einzelnen Arten oder Artkomplexe leisten wertvolle Dienste in der Landwirtschaft: Sie verbessern den Boden, bestäuben (Nutz-)Pflanzen oder sind biologische Schädlingsbekämpfer. Und nicht zuletzt haben viele Landschaften einen hohen Freizeit- und Erholungswert für uns Menschen.

Verändert sich das Klima, so verändern sich auch die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen: Ökosysteme werden empfindlich geschwächt und verändern sich in ihrer Zusammensetzung. So verdrängt beispielsweise der Asiatische Marienkäfer seit vielen Jahren den heimischen 7-Punkt-Marienkäfer. Neue Arten wie die Ambrosia bedeuten auch ein Risiko für die menschliche Gesundheit. (Mehr zu Nützlingen im Garten erfahren Sie hier: [NABU. Nützlinge im Garten.](#))

Schaffen wir es, den Klimawandel zu verlangsamen, so haben Arten und Lebensgemeinschaften mehr Zeit, sich an die sich verändernden Umweltbedingungen anzupassen. Intakte und vernetzte Ökosysteme wiederum tragen zum Schutz des Klimas bei, indem sie als Kohlenstoffsenken große Mengen an CO₂ speichern. Je größer und stabiler die Vielfalt an Arten, Genen und Ökosystemen ist, desto besser werden wir mit den klimatischen Bedingungen der Zukunft zurechtkommen.

Biologische Vielfalt, oder auch Biodiversität, bezeichnet die Vielzahl an Arten auf unserer Erde, aber auch die genetische Vielfalt und die Vielfalt von Ökosystemen und ihre Wechselbeziehung untereinander. (Bundesamt für Naturschutz. Biologische Vielfalt. Verfügbar unter: <https://www.bfn.de/thema/biologische-vielfalt> [02.03.2022].)

Handlungsfelder zur biologischen Vielfalt und Klimaschutz in der Kita

Im Alltag der Kita stecken viele Ansatzpunkte:

Ziel ist es, Kindern verschiedene Zugänge zu dem Thema zu schaffen. Ausgehend vom Alltag der Einrichtung oder Kinderfragen entdecken Kinder und pädagogische Fachkräfte Zusammenhänge und lernen Handlungsmöglichkeiten kennen.

Themenfeld Ernährung: Hier stellen sich Kinder oft spannende Fragen – wo kommt eigentlich unser Gemüse her? Wann wachsen Obst und Gemüse bei uns? Mit einem eigenen Saisonkalender können Kinder und pädagogische Fachkräfte dies entdecken. Mehr dazu lesen Sie in diesem [Praxistipp](#) aus dem Aktionstagebuch.

Welche Vor- und Nachteile haben Obst und Gemüse von hier und anderswo? So erhalten die Kinder Gelegenheiten, sich mit dem Zusammenhang zwischen der eigenen Ernährung und dem Klimaschutz auseinanderzusetzen.

Wie die Umsetzung in der Praxis bereits anderen Kitas gelungen ist, finden Sie in unserem Aktionstagebuch:

- Herkunft von Lebensmittel erkunden: <https://klima-kita-netzwerk.de/aktionen/praxisbeispiel-herkunft-von-lebensmitteln-erkunden/>
- Saisonal und regional – Kinder bauen ihr eigenes Gemüse an: <https://klima-kita-netzwerk.de/aktionen/praxisbeispiel-saisonal-und-regional-kinder-bauen-ihr-eigenes-gemuese-an/>
- Von Regenwürmern, Kompost und Hochbeeten – Biomüll verwerten: <https://klima-kita-netzwerk.de/aktionen/praxisbeispiel-von-regenwuermern-kompost-und-hochbeeten-biomuell-verwerten/>

Themenfeld Beschaffung: Auch die Beschaffung bietet Ansatzpunkte: Wo bekommen wir Pflanzgefäßen oder Gartenwerkzeuge her?

Wenn kaputte Gegenstände repariert oder Produkte mit anderen geteilt werden, spart dieses Ressourcen und somit CO₂. Fragen Sie Eltern oder Großeltern, welche Gegenstände Sie für den Garten übrig haben. Vielleicht können Sie alte Pflanzgefäße noch gebrauchen? Gibt es Holz, aus dem ein Hochbeet gebaut werden kann? Können Sie sich eine Schubkarre und weiteres Gartenwerkzeug mit einer benachbarten Kita teilen?

Werden den Kindern Zugänge zu diesen Themen geschaffen, erhalten sie die Gelegenheit, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Sie erfahren, dass man Dinge teilen, reparieren oder um nutzen kann

und nicht alles neu kaufen muss.

Das Thema „Kinder-Gärten für den Klimaschutz“ schafft Kindern Zugänge zu diesen Themen. Es gibt die Möglichkeit, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und zu erfahren, was es heißt, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen.

Quellen:

NABU 2022. Die unterschätzten Klimaschützer Moore als Kohlenstoffspeicher. Verfügbar unter: <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/moore/moore-und-klimawandel/13340.html> [02.03.2022].

Klima-Kita-Netzwerk (2020): Herkunft von Lebensmitteln erkunden. Verfügbar unter: <https://klima-kita-netzwerk.de/aktionen/praxisbeispiel-herkunft-von-lebensmitteln-erkunden/> [02.03.2022].

Klima-Kita-Netzwerk (2020): Von Regenwürmern, Kompost und Hochbeeten – Biomüll verwerten. Verfügbar unter: : <https://klima-kita-netzwerk.de/aktionen/praxisbeispiel-von-regenwuermern-kompost-und-hochbeeten-biomuell-verwerten/> [02.03.2022].

Klima-Kita-Netzwerk (2021): Saisonal und regional – Kinder bauen ihr eigenes Gemüse an. Verfügbar unter: <https://klima-kita-netzwerk.de/aktionen/praxisbeispiel-saisonal-und-regional-kinder-bauen-ihr-eigenes-gemuese-an/> [02.03.2022].

Umweltbundesamt 2020. Blumenerde – Unsere Tipps. Verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/garten-freizeit/blumenerde#unsere-tipps> [02.03.2022].

*„Klima-Kita-Netzwerk – Nachhaltiges Handeln zum Klimaschutz ausbauen und verstetigen“
c/o Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG
Reuterstr. 157, 53113 Bonn, Tel.:(+49) 228 242 55 910
Mail: info@klima-kita-netzwerk.de, www.klima-kita-netzwerk.de*

Das Projekt Klima-Kita-Netzwerk wird gefördert durch die Bundesregierung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).